



**GEÖFFNET
DI BIS FR
14-17 UHR**

**MEPPENS
GESCHICHTE
ERLEBEN IN DER
ARENBERGISCHEN
RENTEI.**

EINTRITT FREI

**MEP
PEN**
MAG DICH

MEPPENS GESCHICHTE ERLEBEN IN DER ARENBERGISCHEN RENTEI

Erleben Sie das klassizistische Baudenkmal der Arenbergischen Rentei hautnah und tauchen Sie ein in die spannende Geschichte der alten Stadt Meppen. In der einzigartigen Atmosphäre des ehrwürdigen Bauwerks laden modern gestaltete „Erlebnis- und Informationsräume zur Meppener Stadtgeschichte“ zu einer kurzweiligen Reise in die Stadthistorie ein.



Audioguides führen durch inszenierte Räume und erzählen von früher: bürgerliches Wohnzimmer um 1900. Fotografie: Michael Sommer

Ein stimmungsvoll animierter **Einführungsfilm** blickt augenzwinkernd und unterhaltsam auf über 1.200 Jahre Ortsgeschichte zurück. Das digitale und interaktive **Stadtmodell** erlaubt virtuelle historische Erkundungen von Sehenswürdigkeiten, historischen Gebäuden, Ereignissen und Entwicklungen durch die Epochen von den Anfängen bis in die Gegenwart.

Das neu eingerichtete **Schaudepot** setzt die ortsgeschichtliche, aus der Meppener Bürgerschaft zusammengetragene Sammlung des Heimatvereins und des Stadtmuseums in Szene – die Präsentation kann mit mobilen Endgeräten vor Ort oder auch außerhalb des Gebäudes virtuell erschlossen werden.



Ein unterhaltsames animiertes Erklärstück führt in die Meppener Geschichte ein. Quelle: stefanmatlik.de

In einem großzügig geschnittenen und modern eingerichteten **Lern- und Begegnungsraum** steht die lokalgeschichtliche **Bibliothek** sowie das heimatkundliche **Archiv** des Heimatvereins Meppen allen Interessierten



Im Schaudepot werden die magazinierten Sammlungsstücke in Szene gesetzt. Über QR-Codes lassen sich die zugehörigen Informationen abrufen. Fotografie: Michael Sommer

zur Verfügung. An EDV-Arbeitsplätzen können das umfangreiche **digitale Bildarchiv** und die **Objekt-datenbank** des Heimatvereins und des Stadtmuseums eingesehen werden.



Bibliothek, Archiv, Objekt- und Bilddatenbank sowie digitale Karten und Medien stehen in der Arenbergischen Rentei zur kostenlosen Nutzung bereit. Fotografie: Michael Sommer

Die Rentei ist von Dienstag bis Freitag regelmäßig geöffnet und kann auf Anfrage auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten besucht werden.



Prosper Ludwig von Arenberg (1785-1861); Gemälde nach einem Original aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Quelle: Stadt Meppen

DAS BAUDENKMAL

Das historische Gebäude der ehemaligen Arenbergischen Rentei in Meppen wurde 1805 im Auftrag des Kaufmanns Johann Ferdinand Frye von dem renommierten Architekten August Reinking im klassizistischen Stil erbaut. Im Dezember 1834 wurde das Haus an den damals amtierenden Herzog Prosper Ludwig von Arenberg (1785-1861) verkauft und diente dessen Amtsgeschäften, woher dessen heutiger Name rührt.

Nach verschiedenen Zwischennutzungen ging es 1976 in das Eigentum der Stadt Meppen über, die es aufwändig sanierte und restaurierte. Bis Ende der 1980er Jahre war der Emsländische Heimatbund mit seiner Geschäftsstelle und seiner Bücherei im Gebäude untergebracht. An seine Seite trat der 1978 gegründete Heimat-



Das Gebäude der ehemaligen Arenbergischen Rentei um 2004.
Quelle: Heimatverein Meppen

verein Meppen, der schließlich, nach einer erneuten Renovierung hier 1990 das Stadtmuseum einrichtete und 30 Jahre lang betrieb. Im Jahr 2020 verlegte das Stadtmuseum seinen Sitz an die Koppelschleuse.

Die ehemalige Arenbergische Rentei ist heute ein markanter Blickfang und Anziehungspunkt in der Innenstadt Meppens. Sie ist wichtiger Bestandteil der historischen Altstadt und bildet zusammen mit dem historischen Rathaus, der Propstei- und Gymnasialkirche ein Ensemble, das lokale Geschichte „atmet“ und einen Beitrag zur lokalen Identität leistet.



Meppens Geschichte - unterhaltsam erzählt. Quelle: stefanmatlik.de

HERZLICH WILLKOMMEN!

Mit attraktiven Vermittlungsangeboten zur Stadtgeschichte präsentiert sich die Rentei heute als Zentrum städtischer Identität, in dem auf spannende und moderne Weise die Stadt, ihre Geschichte(n), Traditionen und Sehenswürdigkeiten dargestellt werden.

Im Erdgeschoss laden ein Einführungsfilm und ein digitales Stadtmodell zur spannenden Ortserkundung ein. Im Obergeschoss unterhält der Heimatverein Meppen seine Geschäftsstelle sowie einen Bildungsort zu Fragen der Ortskunde und Heimatpflege, in dem auch die Fachbibliothek und das Archiv von Stadtmuseum und Heimatverein untergebracht sind. Die wertvolle sachkulturelle Sammlung von Stadtmuseum und Heimatverein wird im ersten Obergeschoss als eindrucksvolles Schaudépot zugänglich gemacht. Zum Schaudépot gehören drei inszenierte Räume, die mit einem Audio-Guide erschlossen werden.

Alle Exponate werden über ein digitales Informationssystem erläutert und im Rahmen einer Web App rund um die Uhr online zur Verfügung gestellt. Sie können mit mobilen Endgeräten barrierefrei und in vollem Funktionsumfang genutzt und erlebt werden. Für ein umfassendes digitales Erlebnis scannen Sie einfach den unten stehenden QR-Code.

Kooperationspartner:



HEIMATVEREIN
MEPPEN E.V.

gefördert von:



EUROPAISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Als Teil der Reaktion
der EU auf die
Covid-19-Pandemie
finanziert



ARENBERGISCHE RENTEI

Obergerichtsstraße 14 | 49716 Meppen

ÖFFNUNGSZEITEN

Di.-Fr. 14.00 – 17.00 Uhr | auf Anfrage

Gruppenbesuche und Führungen

außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

ANMELDUNG UND INFORMATION

T 0 59 31 . 153 410

info@stadtmuseum-meppen.de

www.stadtmuseum-meppen.de/unser-museum/arenbergische-rente

KONTAKT ZUM HEIMATVEREIN

T 0 59 31 . 1086

info@heimatverein-meppen.de

www.heimatverein-meppen.de

DER EINTRITT IST FREI.

Das Gebäude ist nicht barrierefrei!

Für ein umfassendes digitales Erlebnis
einfach den unten stehenden QR-Code scannen.

